Niederschrift
über die 13. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am **Mittwoch, 31. Mai 2017, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Dominique Kalb, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dorothee Köpp, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Helene Freund, Mitglied, SPD (Vertretung für Wolfgang Decker)
Hermann Hartig, Mitglied, SPD
Enrico Schäfer, Mitglied, SPD
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Mitglied, SPD (Vertretung für Petra Friedrich)
Dr. Michael von Rüden, Mitglied, CDU
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Boris Mijatovic)
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne
Gerhard Gerlach, Mitglied, AfD (Vertretung für Peter Marggraff)
Dieter Gratzer, Mitglied, AfD
Mirko Düsterdieck, Mitglied, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Mitglied, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Teilnehmer mit beratender Stimme
Peter Müller, Vertreter des Seniorenbeirates

Magistrat
Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Jörg Hildebrandt, Mitglied, CDU
Edis Gegic, Vertreter des Ausländerbeirates
Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Ingrid Könen, Hauptamt
Wolfram Schäfer, Kämmerei und Steuern
Timo Vogt, Kämmerei und Steuern
Norbert Schmitz, Feuerwehr
Anja Deiß-Fürst, Sozialamt
Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt
Frank Becker, Personal- und Organisationsamt

Tagesordnung:

1.	**Hessische Arbeitsmarktförderung - Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2017 - Projekt: Ö-Kost II - Ökologische Stadt -**	101.18.538
2.	**Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen gemäß § 19 GemHVO für das Jahr 2016; - Kenntnisnahme Liste Z-A / 2016 -**	101.18.543
3.	**Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr Kassel**	101.18.545
4.	**Hessische Arbeitsmarktförderung –Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2017– Projekt: „Neue Chancen im SGB XII“ (zweiter Projektdurchgang)**	101.18.547
5.	**Fraktionsstärke**	101.18.518
6.	**Neuberechnung der Wassergebühren**	101.18.519
7.	**Fördermittel und Investitionen für OpenGovernment-Projekte**	101.18.520
8.	**Von der documenta lernen – Wasserprivatisierung stoppen**	101.18.546
9.	**Bezuschussung des Stadtteilblatt ECHO einhalten**	101.18.556

1. stellvertretender Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 23. Mai 2017 ordnungsgemäß einberufene 13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Hessische Arbeitsmarktförderung - Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2017 - Projekt: Ö-Kost II - Ökologische Stadt -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.538 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel beteiligt sich an der Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2017 des Landes Hessen.

2. Im Arbeitsmarktbudget 2017 wird das Projekt: „Ö-KOST II - Ökologische Stadt - Beschäftigung/Qualifizierung/nachhaltige Integration – Projekte "Biologischer Vielfalt" im Netzwerk GaLaMa 2020“ mit bis zu 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, vorerst befristet für die Dauer von zwei Jahren, durchgeführt.

3. Mit der Projektdurchführung wird die Abteilung Kommunale Arbeitsförderung des Sozialamtes der Stadt Kassel beauftragt.

4. Das Projekt wird zu 45 % aus weitergeleiteten Finanzmitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Die Stadt Kassel übernimmt die Kofinanzierung, soweit sie nicht durch Dritte sichergestellt wird.
Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2017 für das Haushaltsjahr 2017 im Teilhaushalt 50004 zur Verfügung. Die voraussichtlichen Projektaufwendungen für 2018 und 2019 sind bei der Haushaltsplanung für 2018 und der mittelfristigen Finanzplanung für 2019 berücksichtigt.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Hessische Arbeitsmarktförderung - Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2017 - Projekt: Ö-Kost II - Ökologische Stadt -, 101.18.538, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

2. Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen gemäß § 19 GemHVO für das Jahr 2016; - Kenntnisnahme Liste Z-A / 2016 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.543 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste Z-A/2016 enthaltenen zweckgebundenen Mehrerträgen/-einzahlungen und Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 19 GemHVO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 276.659,34 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 678.714,50 €

Kenntnis."

Stadtkämmerer Geselle beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, bittet zur Anlage 8/Stadtmuseum der Vorlage um Erläuterung des Sachzusammenhangs und um Mitteilung warum nur 7.000,- € von Seiten der Stadt zusätzlich bereitgestellt werden, obwohl das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst eine Zuweisung in Höhe von 68.700,- € für die aufgelisteten Projekte bewilligt hat.

Weiterhin bittet er um Auskunft zur Anlage 13/Brüder Grimm Sammlung der Vorlage, wenn das so richtig formuliert ist, wann und wo diese Versteigerung stattfinden wird und ob es Mitbieter gibt. Außerdem stelle sich die Frage, ob diese Veröffentlichung der Angelegenheit im Vorfeld nicht eventuell Mitbieter informiert.

Stadtkämmerer Geselle sagt eine schriftliche Beantwortung der Fragen zu.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

3. Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.545 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bedarfs- und Entwicklungsplan (BEP) der Feuerwehr Kassel, Stand: April 2017, in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung den als Anlage beigefügten Funktionsmerkmalekatalog (FMK), Stand: April 2017, in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Stadtkämmerer Geselle und Stadtbaurat Nolda beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr Kassel, 101.18.545, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

4. Hessische Arbeitsmarktförderung –Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2017– Projekt: „Neue Chancen im SGB XII" (zweiter Projektdurchgang)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.547 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel beteiligt sich an der Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2017 des Landes Hessen.

2. Im Arbeitsmarktbudget 2017 wird das Projekt: „Neue Chancen im SGB XII - Arbeitserprobung/Beschäftigung/Qualifizierung/Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement“ mit bis zu 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer zweiten Projektphase fortgeführt.

3. Mit der Projektdurchführung wird die Kommunale Arbeitsförderung im Sozialamt der Stadt Kassel beauftragt.

4. Das Projekt wird zu 45 % aus weitergeleiteten Finanzmitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Die Stadt Kassel übernimmt die Kofinanzierung, soweit sie nicht durch Dritte sichergestellt wird.
   Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2017 für das Haushaltsjahr 2017 im Teilhaushalt 50004 zur Verfügung. Die voraussichtlichen Projektaufwendungen für 2018 und 2019 sind bei der Haushaltsplanung für 2018 und bei der mittelfristigen Finanzplanung für 2019 berücksichtigt.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Hessische Arbeitsmarktförderung –Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2017– Projekt: „Neue Chancen im SGB XII“ (zweiter Projektdurchgang), 101.18.547, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Köpp

5. Fraktionsstärke
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.518 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

§ 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung erhält folgende Fassung:

Eine Fraktion muss aus mindestens 2 Stadtverordneten bestehen.

Der Antrag wird von Stadtverordneten Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten, begründet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Fraktionsstärke, 101.18.518, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gratzer

6. Neuberechnung der Wassergebühren
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.519 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

KasselWasser hebt sämtliche Wassergebührenbescheide auf und bescheidet neu. Die Neuberechnung der Gebühren - auch künftig entstehender - erfolgt ohne die Einbeziehung der sogenannten Konzessionsabgabe.

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten, begründet den Antrag seiner Fraktion. Stadtkämmerer Geselle bezieht dazu Stellung und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Neuberechnung der Wassergebühren, 101.18.519, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Getzschmann

7. Fördermittel und Investitionen für OpenGovernment-Projekte
Anfrage der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.520 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Hat sich die Stadt Kassel um die Fördermittel des Bundesinnenministeriums für OpenGovernment-Projekte aus dem Vorhaben „Modellkommune Open Government“ beworben?

Falls ja, mit welchen Inhalten hat sich die Stadt beworben?

Welche Projekte im Sinne der Idee eines OpenGovernment auf kommunaler Ebene verfolgt die Stadt Kassel derzeit?

Wie viele Investitionsmittel wendet die Stadt Kassel in diesem Jahr für Projekte im Bereich OpenGovernment, OpenSource oder OpenData auf?
Wie hoch waren derartige Investitionen in den vergangenen drei Jahren?

Welche Ergebnisse wurden damit erzielt?

Stadtkämmerer Geselle beantwortet die Anfrage. Anschließend beantworten er und Herr Becker, Personal- und Organisationsamt Abteilungsleiter Informationstechnologie, die Nachfragen der Ausschussmitglieder.
Stadtkämmerer Geselle sagt eine schriftliche Antwort mit der Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Geselle und Herrn Becker, Personal- und Organisationsamt Abteilungsleiter Informationstechnologie, erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

8. Von der documenta lernen – Wasserprivatisierung stoppen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.546 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Petition „Wasser ist Menschenrecht - Stoppt die Wasserprivatisierung in Griechenland".

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die EU-Kommission und die Deutsche Bundesregierung auf, in Griechenland nicht weiter im Interesse großer Konzerne und gegen den Willen der Menschen die Privatisierung des Wassers zu verlangen.
Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass jeder Schriftverkehr sowie die Protokolle der mündlichen Verhandlungen zwischen der griechischen Regierung und den Institutionen, den Transfer von den Wasserwerken EYDAP und EYATH an den Superfonds betreffend, offen gelegt und veröffentlicht werden.

Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: AfD (1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (1)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Von der documenta lernen – Wasserprivatisierung stoppen, 101.18.546, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Berkhout

9. Bezuschussung des Stadtteilblatt ECHO einhalten
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.556 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die durch das Stadtteilgremium Rothenditmold zugesicherten Druckkosten für die zweite Ausgabe des Stadtteilblatt ECHO zeitnah zu übernehmen.

Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag. Im Rahmen einer kontroversen Diskussion beziehen Stadtbaurat Nolda und Stadtkämmerer Geselle dazu Stellung.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (1)
Enthaltung: AfD (1), Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bezuschussung des Stadtteilblatt ECHO einhalten, 101.18.556, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Dominique Kalb
1. stellvertretender Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer

Stadtkämmerer
Christian Geselle

christian.geselle@kassel.de
Telefon 0561 787 1270
Rathaus
Obere Königsstraße 8
34117 Kassel

Anlage zu TOP 2

An
die Stadtverordnetenvorsteherin
Petra Friedrich

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 08. JUNI 2017

Kassel documenta Stadt

1. Juni 2017

Nachfrage im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 31. Mai 2017; Tagesordnungspunkt 2

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich,

im Rahmen der Behandlung des 2. Tagesordnungspunktes „Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehreinzahlungen gemäß § 19 GemHVO für das Jahr 2016; - Kenntnisnahme Liste Z-A / 2016 –“ beantworte ich die noch offen stehenden Fragen wie folgt:

Frage zu Position 8 der Kenntnisnahme Liste:

Warum werden in der Mitteilung über zweckgebundene Mehrerträge nur 7.000,- € als Mehrertrag ausgewiesen, obwohl in der Begründung eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 68.700,- € genannt ist?

Antwort:

Die zweckgebundene Zuweisung ist für verschiedene Projekte im Stadt- und Naturkundemuseum vorgesehen. Ein Teil der Projekte ist haushalterisch über den Ergebnishaushalt abzuwickeln (7.000,- €), während die anderen Projekte investiv zu buchen sind. Eine entsprechende Mitteilung über zweckgebundene Mehreinzahlungen in Höhe des Differenzbetrages von 61.700,- € kann ebenfalls der behandelten Kenntnisnahme Liste entnommen werden. Es handelt sich um die Position 17.

Frage zu Position 13 der Kenntnisnahme Liste:

Wann und wo fand die in der Begründung genannte Versteigerung statt und wer konnte an der Versteigerung teilnehmen?

Antwort:

Bei dem Erwerb für die Brüder-Grimm-Sammlung handelt es sich um die „Verlagskorrespondenz der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm mit der Dieterichschen Buchhandlung in Göttingen" mit 88 Autographen.

Die Autographen wurden in einer öffentlichen Auktion, die vom 5. - 6. April 2016 bei der Autographenhandlung J. A. Stargardt GmbH & Co. KG in Berlin stattfand, angeboten. Sie waren im Vorfeld im entsprechenden Auktions-Katalog (Nr. 703) gelistet.

Ich bitte Sie, die Antworten entsprechend an die Mitglieder des Ausschusses weiter zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Geselle
Stadtkämmerer